

Osthavelländisches Kreisblatt

Wustermark. (Lebensrettung.)

Wie uns von hier berichtet wird, rettete mit eigener Lebensgefahr der Schüler Willi Taube den 9jährigen Sohn des Büdners Garmatter vom Tode des Ertrinkens. Letzterer hatte sich mit mehreren Spielkameraden auf das nur 2 Zoll starke Eis gewagt und war bis an den Hals eingebrochen. Auf das Hilfesgeschrei eilte der in der Nähe befindliche Schüler Taube herbei und rutschte, auf dem Bauche liegend, bis an die Unfallstelle heran. Dem Retter glückte es, trotzdem auch unter seinem Körper das schwache Eis brach, den Verunglückten zu erfassen und an das Land zu bringen.